

Inhalt

Inhalt.....	1	Erntedankfest	3
Wahl am 28. September 2003.....	1	Schutzgemeinschaft A8.....	3
Gemeindeamt geschlossen !!.....	1	Rotes Kreuz	4
Zivilschutz-Probealarm.....	2	Bereitschaftsdienst 3. Quartal	5
Borkenkäfersituation 2003.....	2	Fotoausstellung	6
Globalisierung - Vortrag und Diskussion	2		

Wahl am 28. September 2003

Am Sonntag, den 28. September 2003 finden in ganz Oberösterreich gleichzeitig die **Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen** statt. Alle Gemeindebewohner werden freundlich eingeladen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Für diese Wahl wurde das Gemeindegebiet in zwei Wahlsprengel eingeteilt:

Wahlsprengel I: Dirisam, Einberg, Grub, Hofreith, Niederndorf, Ortmanau, Am Anger, Auweg, Bachmühlgasse, Brunenberg, Dirisamerstraße, Gassenland, Hauptstraße, Jutogasse, Kindergartenweg, Kirchengasse, Lampretgasse, Meginhardgasse, Nußallee, Piretweg, Schulgasse, Seelusweg, Seewiesenweg, Sportplatzweg, Weißenweg

Wahllokal: Gemeindeamt Weibers

Wahlsprengel II: Auhäuseln, Buch, Eitzenberg, Fuchshub, Grolzham, Gründling, Pesendorf, Seewiesen, Schachenreith, Schwarzgrub, Schwarzsachsen, Stüblreith, Trattnach, Unterlehen, Untermeggenbach, Bahnhofstraße, Gewerbestraße, Wimmfeld

Wahllokal: Gasthaus Zöbl, Schwarzgrub

Als **Wahlzeit** wurde die Zeit von **7.30 Uhr bis 14.00 Uhr** festgesetzt.

Jeder Wahlberechtigte erhält eine „**Amtliche Wahlinformation**“, welche **bitte zur Wahl mitgebracht werden soll**.

Wahlkarten:

Bettlägrige Personen können eine sogenannte „Wahlkarte-B“ bis Donnerstag, 25. September 2003 beantragen und werden dann am Wahltag von der „Besonderen Wahlbehörde“ aufgesucht.

Wahlberechtigte, die sich am Wahltag in einer Heil- oder Pflegeanstalt, Altenheim oder Kuranstalt befinden sowie jene, die sich aus beruflichen Gründen am Wahltag nicht in ihrem Wahlsprengel aufhalten, können bis spätestens 25. September 2003 eine Wahlkarte (nur für Landtagswahl) beim Gemeindeamt beantragen. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein Wahlkartenwähler, sofern er außerhalb seiner Gemeinde sein Wahlrecht ausübt, nur innerhalb Oberösterreich und nur an der Landtagswahl teilnehmen kann und das auch nur mit einem Stimmzettel des Wahlkreises, in dem er seine Wahlkarte einlöst.

Wahlkartenwähler können ihre Stimme nur im Wahlsprengel I (Gemeindeamt Weibers) abgeben!

Gemeindeamt geschlossen !!

Das Gemeindeamt ist am Freitag, den 3. Oktober wegen Gemeindeausflug geschlossen !!!



Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich am Samstag, 4. Oktober 2003 zwischen 12.00 und 13.00 Uhr!!

Borkenkäfersituation 2003

In den oberösterreichischen Wäldern besteht, bedingt durch die Witterung der vergangenen Wochen und Monate, eine stark erhöhte Gefahr einer **Borkenkäferübervermehrung**. Diese Gefahr wird durch das ohnehin bereits große Borkenkäferausgangspotential sowie durch die Schadereignisse der vergangenen Jahre – Sturm und Hagel – enorm verstärkt. Wirkungsvolle Maßnahmen sind daher jetzt besonders wichtig.

Da ein einziges Borkenkäferpaar vom Frühjahr bis zum Herbst in drei Generationen bis zu 200.000 Nachkommen produzieren kann, ist eine möglichst frühzeitige Bekämpfung wichtig. Befallene und befallsverdächtige Bäume sollten daher so bald wie möglich erkannt, aufgearbeitet und aus dem Wald entfernt werden.

Entscheidend ist es, dass gerade jetzt auch gesund erscheinende Bäume im Umkreis eines Käferbaumes oder Käferherdes sowie eines früheren Borkenkäferbefalles intensiv nach Befallsymptomen untersucht werden. Als Erkennungszeichen haben Käferbäume abgefallene Rindenteile, Spechtlöcher und Bohrlöcher an der Rinde, von denen Bohrmehl herabrieselt.

Der Landesforstdienst ruft daher alle Waldbesitzer dringend auf, in den nächsten Wochen und Monaten ihre Waldflächen regelmäßig auf Borkenkäferneubefall zu durchforschen, befallene Käferbäume umgehend aufzuarbeiten und aus dem Wald zu entfernen!

Globalisierung - Vortrag und Diskussion

ein konstruktiv/kritischer Blick auf Gefahren, Auswirkungen und Gestaltungsmöglichkeiten mit Heinz Mittermayr von **attac** OÖ

am Donnerstag, 25. September um 19.30 Uhr im Gasthaus Roitinger in Weibern

Veranstalter: IAPh -Initiative Angewandte Philosophie

Seit Jahren finden wir das Schlagwort der **Globalisierung** in vielen Diskussionen und Medienbeiträgen. Von der anfänglichen Dominanz optimistischer, ja euphorischer Erwähnungen im Sinne der Illusion: Verbreitung von globaler Informationstechnologie, Demokratie, Menschenrechten und wirtschaftlichem Wohlstand für alle, sehen wir heute immer mehr die bedrohliche Seite dieses Phänomens.

Die vielgepriesene Freiheit für jeden sich im besonderen **am sogenannten „freien Markt“** (den es nicht gibt) wirtschaftlich zu entfalten, nützt nur wenigen; die überwiegende Mehrzahl der Menschen auf allen Kontinenten verliert.

Jeder demokratischen Kontrolle entthobene Finanzmärkte profitieren.

Welche unmittelbaren Auswirkungen neoliberale Entwicklungen für den Einzelnen haben, zeigt die aktuelle Tendenz der Entstaatlichung bisher öffentlicher Dienste, wie Transport, Bildung und Gesundheitswesen (Stichwort GATS).

Welche verantwortlichen Möglichkeiten der Mitgestaltung gibt es?

Nach dem Vortrag, der alternative globale Konzepte aufzeigt, gibt es breiten Raum zur Diskussion.



Erntedankfest

Am Sonntag, 21. September findet das Erntedankfest statt.

8.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Mit Festzug, Gottesdienst und Beisammensein beim Dorfplatz wollen wir dieses Fest gemeinsam feiern.

Schutzgemeinschaft A8

ORTSGRUPPE WEIBERN

„**Schutzgemeinschaft Lebensraum A8**“

Bell Christian, Greilmayer Doris

Riegler Gerhard, Streitberger Dietmar

Stumpf Werner, Wasner Nikolaus

Laut **Weltgesundheitsorganisation (WHO)** sind in Österreich jährlich **2400 Todesfälle**, **2600 Fälle von Bronchitis** und **ca. 58000 Astmaanfälle** infolge der Rußpartikel von den Dieselfahrzeugen zu beklagen. Hierbei sind **Kinder** und **Ältere** am meisten betroffen. Nachfolgend zwei Expertenmeinungen.

a) **Dr. G. Oberfeld**, Umweltmediziner Salzburg:

<Das lufthygienische Musterland Österreich als Vorreiter beim Katalysator für Benzinfahrzeuge ist durch den Dieselboom zum lufthygienischen Sorgenkind in Europa geworden. Die Rußpartikelbelastung zählt zu den größten lufthygienischen Problemen unserer Zeit>

b) **Dr. R. Rapp**, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Uni Basel:

<Selbst neue Dieselfahrzeuge stoßen mehr Partikel und Stickoxyde aus als Benzinautos. Aus gesundheitlicher Sicht kann keineswegs empfohlen werden, von Benzin- auf Dieselfahrzeuge umzusteigen>

Der negative Einfluss der Rußpartikel auf die Gesundheit begründet sich darin, **dass diese von den Atemwegen nicht gefiltert werden können** und somit die Lungenbläschen schädigen. Die Folge ist eine gehäufte Anzahl von Herzerkrankungen und Lungenkrebs. Verstärkt wird die gesundheitliche Belastung, wenn zusätzliche Stressfaktoren auf den Menschen einwirken (Beruf + Lärm).

Wer ist davon betroffen?

Ausgehend von der Tatsache, dass die Rußpartikel bei Windstille eine Ausbreitung von ca. 6km pro Stunde haben, ergibt sich ein erhöhtes Belastungsgebiet, welches die gesamte Gemeinde Weibern umfasst. Es lohnt sich also dagegen Maßnahmen zu treffen die uns als auch unsere Nachkommen schützen bzw. den schädlichen Einfluss verringern.

Was können wir kurzfristig tun?

Um dem Dieselboom in Österreich Einhalt zu gebieten plant die Regierung die Erhöhung der Steuer von Diesel auf das Niveau von Benzin! Es wird auch überlegt die KFZ-Steuer für Dieselfahrzeuge **OHNE** Rußpartikelfilter und **OHNE** Katalysator höher zu besteuern. Achten Sie daher beim Kauf eines neuen PKW's, dass ihr Fahrzeug mit Partikelfilter ausgerüstet ist bzw. ein nachträglicher Einbau ohne weiters zu realisieren ist. Das selbe gilt für den Katalysator. Rußpartikelfilter reduzieren den Ausstoß um 99,9%! Gegen die Lärmbelastung empfiehlt sich geräuscharme Reifen zu verwenden. Leider sind diese zur Zeit – speziell für LKW's - etwas teuer.

Langfristige Maßnahmen !

Im Zuge der Generalsanierung der Innkreisautobahn A8 ist es sinnvoll, wenn wir gemeinsam alle Maßnahmen erwirken die den Schadstoffausstoß und den Lärm verringern. Ein solidarisches Miteinander – getragen vom Großteil der Weiberner Bevölkerung – ist hierbei von Vorteil!



Rotes Kreuz



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

5 Jahre Rotes Kreuz Haag am Hausruck

STATISTIK – ENTWICKLUNG – LEISTUNG – NOTWENDIGKEIT

	KRANKEN-TRANSPORTE	ZURÜCKGELEGTE KILOMETER	BERUFLICHE MITARBEITER	ZIVILDIENER	FREIWILLIGE MITARBEITER	FREIWILLIG GELEISTETE STUNDEN
1998	938 Ausfahrten	37.817 km	1	2	25	8.016 Std.
2002	2.414 Ausfahrten	95.471 km	1	4	46	14.735 Std.

Rettungssanitäter aus Weibern



Stockinger Bernhard
freiwillig/beruflich



Krempf Gerhard
freiwillig



Weiß Romana
freiwillig



Krempf Monika
freiwillig



Rebhan Christian
freiwillig

„Als Mitarbeiter des Roten Kreuzes haben wir unterschiedlichste Erfahrungen sammeln können, welche einen prägen und die Realität näher bringen. Gemeinsam kann man viel erreichen!“

Werden auch Sie freiwilliger Mitarbeiter beim Roten Kreuz und Teil unserer Gemeinschaft! Besuchen Sie einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs und schon sind Sie dabei! Nach ein paar Schnupperdiensten können Sie sich für die weitere Rettungssanitäter-Ausbildung entscheiden.

Der Rettungssanitäterkurs besteht aus einer praktischen (Rettungsdienst) und aus einer theoretischen Ausbildung, welche berufsbegleitend im Anschluss nach einem Erste-Hilfe-Kurs möglich ist (Abendkurse). Genauere Details erfahren Sie bei einem unserer oben genannten Mitarbeiter oder beim Roten Kreuz Grieskirchen (Tel.: 07248/62243-14).

Erste-Hilfe-Kurs im Sozialzentrum Haag/H.

Beginn: 23. September, 19.00 Uhr

Jeder, auch am Rettungsdienst Nichtinteressierte, sind herzlich willkommen!

Bitte um telefonische Voranmeldung unter 07248/62243-14



Bereitschaftsdienst 3. Quartal

Wochentags 17.00 h – 7.00 h, Wochenende von Freitag 17.00 h bis Montag 7.00 h

OKTOBER		NOVEMBER		DEZEMBER	
1	Dr. Haglmüller	1	Dr. Lutz G.	1	Dr. Lutz G.
2	Dr. Walderdorff	2	Dr. Lutz G.	2	Dr. Bangerl
3	Dr. Mahn	3	Dr. Mahn	3	Dr. Haglmüller
4	Dr. Mahn	4	Dr. Bangerl	4	Dr. Lutz G.
5	Dr. Mahn	5	Dr. Haglmüller	5	Dr. Walderdorff
6	Dr. Lutz H.	6	Dr. Walderdorff	6	Dr. Walderdorff
7	Dr. Bangerl	7	Dr. Bangerl	7	Dr. Walderdorff
8	Dr. Haglmüller	8	Dr. Bangerl	8	Dr. Haglmüller
9	Dr. Walderdorff	9	Dr. Bangerl	9	Dr. Bangerl
10	Dr. Lutz G.	10	Dr. Mahn	10	Dr. Lutz H.
11	Dr. Lutz G.	11	Dr. Lutz G.	11	Dr. Walderdorff
12	Dr. Lutz G.	12	Dr. Haglmüller	12	Dr. Lutz H.
13	Dr. Mahn	13	Dr. Lutz H.	13	Dr. Lutz H.
14	Dr. Bangerl	14	Dr. Walderdorff	14	Dr. Lutz H.
15	Dr. Lutz H.	15	Dr. Walderdorff	15	Dr. Lutz G.
16	Dr. Walderdorff	16	Dr. Walderdorff	16	Dr. Bangerl
17	Dr. Haglmüller	17	Dr. Mahn	17	Dr. Lutz H.
18	Dr. Haglmüller	18	Dr. Bangerl	18	Dr. Walderdorff
19	Dr. Haglmüller	19	Dr. Haglmüller	19	Dr. Haglmüller
20	Dr. Mahn	20	Dr. Walderdorff	20	Dr. Haglmüller
21	Dr. Bangerl	21	Dr. Mahn	21	Dr. Haglmüller
22	Dr. Haglmüller	22	Dr. Mahn	22	Dr. Mahn
23	Dr. Walderdorff	23	Dr. Mahn	23	Dr. Lutz H.
24	Dr. Bangerl	24	Dr. Lutz H.	24	Dr. Lutz H.
25	Dr. Bangerl	25	Dr. Bangerl	25	Dr. Lutz H.
26	Dr. Bangerl	26	Dr. Haglmüller	26	Dr. Bangerl
27	Dr. Mahn	27	Dr. Walderdorff	27	Dr. Mahn
28	Dr. Lutz G.	28	Dr. Lutz H.	28	Dr. Mahn
29	Dr. Haglmüller	29	Dr. Lutz G.	29	Dr. Lutz G.
30	Dr. Walderdorff	30	Dr. Lutz G.	30	Dr. Walderdorff
31	Dr. Lutz G.			31	Dr. Walderdorff

Telefonnummern:

Dr. Walderdorff 07734/2545
Dr. Haglmüller 07736/6120
Dr. Lutz 07732/2215 od. 2307

Dr. Bangerl 07732/3888
Dr. Mahn 07732/2900

URLAUBE:

Dr. Mahn: 26.11 – 15.12.
Dr. Lutz: 02.12. – 05.12.

**Der übergeordnete Bereitschaftsdienst darf nur in dringenden Notfällen
in Anspruch genommen werden!**



Fotoausstellung

Fotoclub Weibern Ein Querschnitt durch unsere Arbeiten
& **Peter Brenner** Architektur-Kompositionen

Eröffnung: Samstag, 20. September um 20.30 h
Ausstellung: Sonntag, 21. & Samstag, 27. September
(jeweils 10.00 – 12.00 u. 16.00 – 18.00 h)
Sonntag, 28. September 8.00 – 20.00 h

Der Fotoclub Weibern zeigt in seiner Ausstellung einen Querschnitt seines fotografischen Schaffens. Gegenwärtig durchläuft die Fotografie neue Pfade des Ausdrucks und Experiments ohne Dunkelkammer und Chemikalien und bleibt dennoch Fotografie. Alles in allem befindet sich die Fotografie in einer aufregenden Phase. Der Bogen reicht vom Retten alter Techniken und Dokumentation bis ins unabsehbare Universum der neuen Technologie. Alle haben aber das gleiche Ziel: forschen und experimentieren, um neue Bilder zu kreieren.



PETER BRENNER

- geboren 1967 in Wels und aufgewachsen in Eferding; seit früher Jugend Beschäftigung mit der Fotografie
- Erste Erfolge waren Annahmen in nationalen und internationalen Fotosalons: 1996 Goldmedaille beim Hasselblad Austrian Super Circuit, dem weltweit größten Fotosalon. 1997 Silbermedaille bei der österreichischen Staatsmeisterschaft für Fotografie in der Diawertung.
- ab Mitte der 90iger Jahre beginnende Ausstellungstätigkeit, Präsentation von Diaschauen und sonstige fotografische Arbeiten, Abwendung von der herkömmlichen Wettbewerbsfotografie und Entwicklung von eigenen fotografischen Ausdrucksformen in Form von Fotokompositionen und Collagen.

GEDANKEN ZU MEINER FOTOGRAFIE

Meine Bilder sollen nicht nur eine Darstellung einzelner Fotografien sein. Zusätzlich versuche ich durch eine Aneinanderreihung mehrerer gleicher Bilder in den verschiedensten Formen eine völlig neue Aussage und Wirkung zu erzeugen, die im Zusammenspiel mehrerer Einzelfotos lebt und hier durch Zusammenwirken der Farben oder Formen neue Elemente oder dreidimensionale Objekte entstehen lässt.

Vorwiegend werden zu diesem Zweck Elemente aus der Architektur oder Natur verwendet. Diese Elemente werden in Linien, Strukturen oder Farbflächen zerlegt und erhalten durch Aneinanderreihung und Vervielfältigung eine völlig neue Bildaussage.

Dabei versuche ich bewusst, vom herkömmlichen Fotoformat 2:3 abzugehen, um hier eine zusätzliche Verfremdung in der Bildaussage zu erzielen.

Peter Brenner